



Elterninfo

Selbst-Schnelltest mit „SARS-CoV-2 Antigen Rapid Test Kit“ (JOYSBIO)

Schopfheim, den 26. März 2021

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wie bereits angekündigt, erweitert die Stadt Schopfheim ihr kostenloses Antigen-Schnelltestangebot durch die Ein- und Durchführung von Selbst-Schnelltests der Schüler*innen, angeleitet durch geschulte Lehrkräfte.

Die Teilnahme an dem Test ist freiwillig.

Flächendeckend beginnt das Programm nach den Osterferien, weil erst dann die notwendige Test-Set-Menge und Infrastruktur vorhanden sein werden.

Vorab werden wir am Montag in den 5. und 6. Klassen sowie in der K1 den Test durchführen. Das hilft allen Beteiligten, sich an das Verfahren und die dafür notwendige Organisation zu gewöhnen.

Am Montag werden die Klassen in der ersten ihrer Unterrichtsstunden getestet, die K1 in der 3. Stunde, jeweils in den Räumen, in denen sie laut Stundenplan Unterricht haben.

Angeleitet wird der Test jeweils von einer Lehrkraft, die in der letzten Woche entsprechend geschult worden ist. Außerdem ist die Lehrkraft im Raum, bei der die Lerngruppe Unterricht hat, oder eine Aufsicht.

Mitbringen müssen die Kinder zum Test:

- Einverständniserklärung der Eltern (ohne diese wird der Test nicht durchgeführt)
- Plastik-Wäscheklammer
- Permanent-Stift (z.B. Fineliner)

So läuft der Test ab

1. Die Schüler*innen werden kurz in das Testverfahren eingewiesen, werden gebeten, ihre Einverständniserklärungen auf den Tisch zu legen, und gefragt, ob sie für die Eltern eine Bescheinigung des Testergebnisses wünschen. Die Lehrkraft trägt die Namen des betreffenden Schülers / der Schülerin in das entsprechende Formular ein.
2. Jeder Schüler / jede Schülerin erhält ein Test-Set, bestehend aus einer Test-Karte in einer Alufolienverpackung, einen Nasentupfer (vergleichbar mit einem Wattestäbchen), einem Plastikfläschchen mit der Reagenzflüssigkeit und einem Reagenzröhrchen aus Plastik.
3. Die Schüler*innen packen die Test-Karten aus, legen sie auf den Tisch vor sich und beschriften sie mit ihrem Namen.
4. Das Reagenzröhrchen wird so in die Wäscheklammer gesteckt, dass die Wäscheklammer auf dem Tisch aufliegend das Röhrchen hält bzw. vor dem Umkippen schützt.



5. Die Kappe des Fläschchens muss abgeschraubt werden. Dann wird die Flüssigkeit durch Zusammendrücken und Schräghalten des Fläschchens in das Reagenzröhrchen gegeben.
6. Der Nasentupfer wird aus der Plastikhülle herausgezogen. Das mit Watte umhüllte Ende wird nur 2 cm ins linke Nasenloch eingeführt und dann in Drehbewegungen an der Naseninnenwand entlang geführt, um Probenmaterial aufzunehmen. Der Vorgang wird im rechten Nasenloch wiederholt.
7. Nach der Probenentnahme wird der Wattetupfer bis zum Boden des Reagenzröhrchens eingeführt.
8. Durch Drehbewegungen des Stäbchens und gleichzeitiges Zusammendrücken der Wände des Reagenzröhrchens wird erreicht, dass das Wattestäbchen ausgedrückt wird und das Probenmaterial sich in der Flüssigkeit verteilt.
9. Das Stäbchen wird an der Abbruchkante abgeknickt, so dass der Teil mit dem Wattebausch im Reagenzröhrchen bleibt. Der Deckel des Röhrchens wird verschlossen.
10. Das Reagenzröhrchen wird „kopfüber“ über die Testkarte gehalten, so dass drei Tropfen der Flüssigkeit auf das Probenloch der Testkarte fallen.

Die Lehrkraft, die den Test anleitet, legt die mit Namen beschrifteten Testkarten auf ein Tablett, verlässt mit diesem den Raum und wertet nach 15 Minuten die Ergebnisse aus. Nach der Auswertung kommt sie in den Raum zurück, holt die Testutensilien und teilt die gewünschten Bescheinigungen aus.

Sind Testergebnisse positiv, werden die betreffenden Schüler*innen aus dem Unterricht und der Klasse genommen und ihre Eltern benachrichtigt, damit sie sie abholen. Da Antigen-Schnelltests fehleranfällig sind, kann das Ergebnis falsch sein, weshalb auf jeden Fall noch ein PCR-Test zur Überprüfung durchgeführt werden muss.

Die Schulleitung informiert das Gesundheitsamt Lörrach über das Ergebnis des Antigentests.

Wir hoffen, dass wir mit dieser kurzen Schilderung das Testverfahren und den Ablauf verdeutlichen konnten.

Da die am Montag durchgeführten Tests für uns alle eine Premiere darstellen, kann der Ablauf an der einen oder anderen Stelle vielleicht etwas holprig sein. Dafür bitten wir schon jetzt um Nachsicht.

Freuen würden wir uns, da wir aus diesem „Pre-Test“ ja lernen wollen, über Rückmeldungen vonseiten der teilnehmenden Schüler*innen an die Lehrkräfte, die den Test anleiten, oder an uns.

Mit freundlichen Grüßen

C. Tatsch

M. Kreutz